



D A S A

Entdeckt die DASA!

Ein Rundgang mit Fragen und Rätseln für die ganze Familie

Deutsche Arbeitsstellen

Hallo und willkommen in der DASA!

Mit dieser kleinen Entdeckungsreise könnt Ihr einige der DASA-Stationen erkunden. Außerdem müssen ein paar Fragen beantwortet und ein Rätsel gelöst werden.

Los geht's in der Eingangshalle.

In der runden Metallbodenplatte befinden sich viele Angaben zum DASA-Thema Arbeitsschutz.



Worum es dabei grundsätzlich geht, sagen die Begriffe im Zentrum der Platte.

4 _ _ _ _ _ 3 _ _ b _ _ _ 11 _ _ _ _ _



Nun geht es neben dem Bücherkiosk in die Ausstellung und dann sofort rechts die schiefe Ebene hinauf.

Hier im Ausstellungsbereich ›Im Takt der Maschine‹ dreht sich alles um das Thema Fabrikarbeit im Wandel.

Als diese große Maschine vor ungefähr 200 Jahren erfunden wurde, ersetzte sie die Wasserräder in den ersten Fabriken. Sie bot neue Möglichkeiten.



Wie heißt die damals ganz neue Maschine?

Unabhängig von der Lage an einem Fluss konnte sie mit Dampfkraft große Mengen Energie erzeugen, so dass alle Maschinen in der Fabrik gleichzeitig angetrieben werden konnten. Viele Menschen mussten an den Maschinen arbeiten, um die Ware zu produzieren, zum Beispiel Stoffe auf mechanischen Webmaschinen, wie es hier in der DASA gezeigt wird.

Der große Riemen verbindet die beiden Räder der Maschine und überträgt die Drehbewegung des großen Rades auf das kleinere oben an der Decke. Über Wellen und Räder wird die Drehkraft an andere Maschinen weitergegeben, die dann auch laufen können.



Der Riemen ist aus 2 _ _ _ _ _ .



An der Dampfmaschine arbeitete der Maschinist und sorgte dafür, dass die Maschine den ganzen Tag über auf vollen Touren lief.



Das Brett an der Wand zeigt sein 7 _ _ _ _ _ .

Ein Tipp: Fragt einen Vorführer, ob er die Dampfmaschine in Betrieb zeigen kann!

Geht nun die Treppe hinunter, den Gang rechts entlang. Ihr verlasst jetzt den Fabrikbereich.

Hinter einer Glaswand seht Ihr eine orangefarbene Maschine, die in einer modernen Fabrik an einem Fließband ihre Dienste getan hat. Per Knopfdruck könnt Ihr sie in Betrieb setzen.

Ergänzt den Text:

Mit seinen exakten, zackigen Bewegungen führt dieser 8 _ _ _ _ _ an einem Arbeitsplatz immer wieder die gleichen Arbeiten aus. Er braucht keine _ _ u _ _ , ist selten »krank« und fährt nie in 9 _ _ _ _ _ . Er kann den Menschen langweilige und stupide Arbeiten abnehmen.



Findet heraus, in welchem Industriezweig dieser Roboter früher gearbeitet hat.

5 _ _ _ _ industrie

Dreht Euch um und geht den Gang ein Stück hinunter. Geht rechts durch den Eingang in der Wasserwand.

Ihr seid nun in der Stresskammer.

Es gibt viele Gründe, warum Menschen Stress empfinden. Außerdem reagiert jeder Mensch anders auf stressauslösende Faktoren, die die Forscher Stressoren nennen.

Probiert es selbst aus. Das Geflimmere der Leuchtschrift ist nämlich auch so ein Stressor. Wie wirkt es auf Euch?

Weitere Ursachen von Stress sind ein Stückchen weiter an der Glasscheibe aufgeschrieben.



Trifft davon auch etwas auf Euch zu?

Geht aus der Kammer heraus, wieder zurück in den Gang, an der Wasserwand vorbei und biegt vor den 12 Bildschirmen links in den Gang.



In den Innenhöfen seht Ihr viele Gegenstände aus dem Arbeitsbereich Baustelle. Schaut Euch zuerst links die zwei großen Kräne an, mit denen Lasten auf der Baustelle gehoben wurden.

Der eine ist ungefähr 40 Jahre alt, seine Kabine ist aus schwarzem Holz. Der andere ist 10 Jahre alt, also auf einem neuen technischen Stand. Das sieht man vor allem an der Kabine, dem Arbeitsplatz für den Kranführer, die wesentlich verbessert ist.

Aber nicht alle der hier aufgeführten Neuerungen treffen tatsächlich auf die neue Kabine zu.



Kreuzt die vier Neuerungen an, die zutreffen.

- Die Kabine liegt so hoch wie der Ausleger. So kann der Kranführer die Baustelle besser überschauen.
- Der Kranführer hat keinen Steharbeitsplatz mehr, sondern einen modernen Arbeitsstuhl.
- Die Kabine hat eine Toilette mit Wasserspülung.
- Gegen Hitze und Kälte ist die Kabine gut isoliert.
- Per Funk kann der Kranführer mit den Kollegen am Boden sprechen.
- Mit dem seitlichen Flaschenzug wird das Essen heraufgezogen.



In der Nähe des alten Krans findet Ihr eine Baustellentoilette.

Sie hat ein 6 _ _ _ _ in der Holztür.

Geht nun in den anderen Innenhof.

Hier geht es um den Straßen- und Tunnelbau.

Schaut Euch den alten Bauwagen an. Er diente nicht nur als Regenschutz, sondern wurde auch zum Wohnen genutzt, wenn die Baustelle weit von der Wohnung entfernt lag. Eigentlich sind mehrere Zimmer in diesem Wagen untergebracht.



Kreuzt an, welches
Ihr nicht findet.

Werkstatt

Schlafzimmer

Küche

Badezimmer



Ein Tipp: Lasst Euch von einem Vorführer auch die Tunnelbaustelle im DASA-Untergeschoss zeigen.

Geht in den Gang zurück und nach rechts weiter. Bei der nächsten Treppe geht zwei Stockwerke hinauf, immer rechts herum, bis Ihr zum Hubschrauber kommt.



Der Hubschrauber ist der Arbeitsplatz eines Piloten und eines Technikers. Gemeinsam arbeiten sie daran, die großen Überlandleitungen des Stromnetzes zu kontrollieren, damit es keine Ausfälle in der Stromversorgung gibt.

Schäden an Stromleitungen entstehen zum Beispiel durch Rost an den Stahlträgern, Korrosion an den Leitungen und auch durch Vogelnester.

Damit der Wartungstechniker erkennen kann, ob Schäden an der Leitung vorliegen, muss der Pilot so dicht wie möglich an die Leitungen und Masten heranfliegen.



Gar nicht so einfach, denn die großen Flügel, die man _ _ _ _ _ blätter nennt, haben eine Spannweite von ca. 12 Metern.

Geht nun links den Glasgang entlang und biegt rechts in die Spiegelgalerie ab. Am Ende wieder nach rechts.



In dem gläsernen Raum seht Ihr eine Menge großer, grüner _ _ _ _ _ .

Diese Pflanzen wachsen schon seit Millionen von Jahren auf der Erde. Sie sind älter als die Menschheit. Die Pflanzenbeete sind so aufgestellt, dass eine begehbare Hand geformt ist. Sie ist ein Symbol dafür, dass der Mensch selbst Teil der Natur ist, in die er aber auch eingreift. Dabei vernachlässigt er oftmals ihre Gesetzmäßigkeiten.

Der Mensch ist ein Sinneswesen, das sich mit seinen Sinnesorganen in der (Um)welt orientiert und durch sie zum Handeln und zum Arbeiten befähigt wird.



Findet heraus, welche Sinne der Mensch hat.

Mit den 10 _ _ _ _ _ hören.

Mit der Zunge _ _ _ _ _ .

Mit den 1 _ _ _ _ _ sehen.

Mit der Nase _ _ _ _ _ .

Mit der _ _ _ _ _ tasten.

Ihr könnt an verschiedenen Stationen erleben, wie wichtig und kostbar unsere Sinne sind. Probiert aus, zu welchen Fähigkeiten die menschlichen Sinne imstande sind.

Geht an die Stelle zwischen Daumen und Zeigefinger.

Dort findet Ihr kleine im Halbkreis aufgebaute grüne Lämpchen. Ein roter und ein grüner Knopf sind in der Mitte. Hier könnt Ihr erfahren, was unser Sehsinn leistet.

Die Augen erkennen nicht nur die vorhandenen Dinge. Sie tragen auch dazu bei, Ereignisse im Voraus einzuschätzen, damit wir unser Handeln planen können.

Zum Beispiel beim Überqueren der Straße. Wir beobachten ein Auto, um seine Geschwindigkeit einschätzen zu können.



Drückt den grünen Knopf und beobachtet das grüne Licht, das in einer bestimmten Geschwindigkeit in Richtung Ziel wandert. Achtung: Plötzlich ist es verschwunden. Schätzt ab, wann es beim Ziel angekommen sein müsste und drückt dann den roten Stoppunkt. Jetzt könnt Ihr erkennen, ob Ihr richtig geschätzt habt. Probiert es mehrmals und entdeckt, wie Eure Einschätzung funktioniert.

Was passiert, wenn einer der Sinne ausfällt?


Das könnt Ihr eindrucksvoll im Dunkelraum direkt nebenan erleben.



Notiert die Sinneswahrnehmungen, mit denen Ihr es geschafft habt, Euch im Dunkelraum zu orientieren.

Spannend ist auch der Bereich der Sinnesirritationen, den Ihr weiter rechts, rund um das Spiegellabyrinth herum, erkunden könnt.


Das Gehirn vernetzt die Sinneswahrnehmungen und sorgt für deren reibungslose Zusammenarbeit. Es kann aber auch Verknüpfungen geben, die in die Irre gehen. Das könnt Ihr bei der Liste mit den Farben erfahren.

- 
Versucht, von oben nach unten die Farben zu nennen, nicht die Begriffe zu lesen. Die richtige Farbe auszusprechen wird erschwert durch den Sinn des gelesenen Wortes, den das Auge ebenfalls erfasst und ans Gehirn weiterleitet.



Ihr seid jetzt fast am Ende der Entdeckungsreise angekommen.
Zunächst könnt Ihr Euch einen Applaus für Eure Leistung abholen.
Wo?

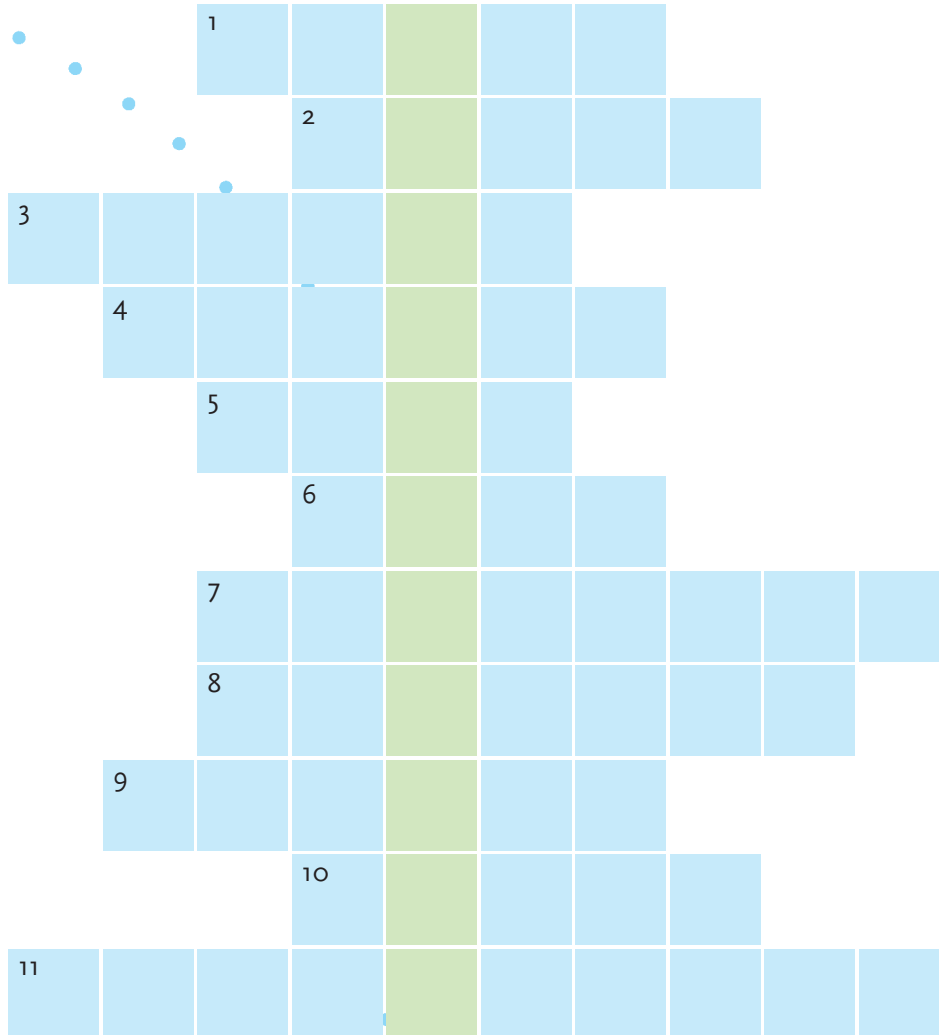
In der DASA-Applausmaschine. Sie befindet sich neben dem Spiegellabyrinth.

- 
Und hier die letzte Aufgabe:
Ihr habt gesehen, dass einige der Antwortbegriffe, die Ihr auf Eurem Rundgang gefunden habt, mit Zahlen gekennzeichnet sind.
Tragt die Begriffe in das dazugehörige Feld auf dem Raster der Seite 11 ein. So erfahrt Ihr das Lösungswort.

Geht dann zurück zur Information im Eingangsbereich der DASA.
Hier gibt es einen kleinen Preis fürs richtige Lösungswort!



Tragt hier die gefundenen Begriffe ein:



Das Lösungswort nennt Euch eine der beliebtesten
Ausstellungsstationen in der DASA.

Da seid Ihr noch nicht gewesen?
Dann aber schnell hin zu einer Erkundungsfahrt!

Tschüss und auf Wiedersehen in der DASA!



D A S A

**Deutsche Arbeitsschutzausstellung
der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

Friedrich-Henkel-Weg 1–25 D-44149 Dortmund-Dorstfeld
Telefon 0231.9071-645 und -479 www.dasa-dortmund.de
Dienstag bis Samstag 9–17 Uhr Sonntag 10–17 Uhr